

Ein Regenbogen für die Verbundenheit mit Bhopal

Grundschüler aus Rulle engagieren sich für Indienhilfe

jop **WALLENHORST.** „Bildung gegen Armut“ lautet das Motto der Indienhilfe Deutschland. Seit Beginn des Partnerschaftsprojekts mit der Assisi Bawadi School in Bhopal im Jahr 2011 begeistern sich viele Schüler der St.-Bernard-Schule in Rulle für den interkulturellen Austausch mit Mädchen und Jungen im fernen Indien.

Durch das Patenschaftsprojekt mit der Assisi Bawadi School haben sich die Grundschüler in Rulle bereits auf unterschiedlichste Art und Weise mit der Lebenskultur in Indien auseinandergesetzt: Schon im August 2011 entführte der vierte Jahrgang Schüler und Eltern mit dem Musical „Lotusblütenregen“ in die Zeit der Maharadschas.

Seit Beginn des Patenschafts-Projektes findet zwischen Schülern des dritten und vierten Jahrgangs ein reger Briefwechsel statt. 2012 machte sich eine Delegation um Jürgen Fluhr, Vorsitzender der Indienhilfe Deutschland, auf den Weg, um Pater Franklin, Leiter der Glaubensgemeinschaft „Pilar Fathers“, und die Partnerschule in Bhopal zu besuchen.

Besuch in Rulle

Im Februar 2014 war der charismatische Pater mit weiteren Priestern des katholischen Ordens erstmals in Rulle zu Gast. Damals wurde gesungen, und es entstand das Gruppenbild „Kinder machen die Welt bunt“. „Der Pater hat indische Namen an die Tafel geschrieben und viele Bilder mitgebracht, um uns vom Leben dort zu berichten“, erinnern sich Rachel (9 Jahre) und Leonie (8 Jahre).

„Vor Kurzem kam nun ein dickes Paket von Pater Franklin bei Herrn Fluhr an, in dem sich ein kleineres, wei-



Stolz präsentieren die Schüler der Klasse 3c die je zur Hälfte in Bhopal und Rulle gestaltete Regenbogenflagge. Über ihr Engagement freuen sich neben (von links) Jürgen Fluhr, Vorsitzender der Indienhilfe Deutschland, auch Religionsfachkonferenzleiterin Annika Fiening, Rektorin Martina Meier und Bürgermeister Otto Steinkamp.

Foto: Johanna Kollorz

ches Päckchen befand. Erst dachten wir, es sei Tee darin“, berichtet Schulleiterin Martina Meier. Doch beim Auspacken kam ein großes buntes Bettlaken zum Vorschein, das die Schüler der 3c von Klassenlehrerin Annette Kruthoff bereits auf einer Hälfte gestaltet und nach Bhopal verschickt hatten.

Von dort kam es jetzt zurück – zur Freude der mehr als 200 mitwirkenden Grundschüler in Rulle um mindestens ebenso viele farbenfrohe Fingerabdrücke ergänzt. „Pater Franklin hat ein großes Herz. Sein Anliegen ist es, die hungernden Straßenkinder in Indien mit Nahrung zu versorgen, sie in Hostels unterzubringen, die sich möglichst selbst versorgen, und ihnen anschließend den Zugang zu Bildung zu ermöglichen“, sagt Jürgen Fluhr und fügt hinzu: „Es ist schön zu sehen, wie man die Kinder hier für die dortigen Proble-

me sensibilisieren kann.“ Beindruckt vom Engagement der Schüler zeigte sich auch Wallenhorsts Bürgermeister Otto Steinkamp (parteilos): „Ich gehöre hier heute eher in die zweite Reihe und bin nur in meiner Funktion als Schulträger dabei. Die vielen lobenswerten Aktivitäten für die Indienhilfe liegen eindeutig in den Händen der Schüler und Lehrer.“

Im Frühjahr 2015 will Pater Franklin Rulle erneut besuchen. Wenn es so weit ist, können die St.-Bernhard-Schüler ihm von vielen weiteren kleinen Hilfsaktionen für sein Land berichten: Zuletzt hat die Klasse 4c unter der Leitung von Religionsfachkonferenzleiterin Annika Fiening Kekslutscher gemacht und an die anderen Schüler verkauft. Der Erlös von 104 Euro wurde an Jürgen Fluhr übergeben. Freitag sollte ein Wichtelverkauf folgen.